

VAA 2.0: First service mit PINKO

Leicht verduzt, doch sichtlich stolz, stellte Alt- Tennisidol Boris Becker einst fest: "Ich bin drin". Das zeigt, wie alt der Fernsehspot schon ist. Denn wer heute nicht "drin" ist, ist out.

Dem Geist des Web 2.0 kann sich heutzutage kein gesellschaftlich relevanter Akteur mehr entziehen – gerade ein Berufsverband wie der VAA nicht. Wer auf der Höhe der Zeit bleiben will, muss die Spielarten der digitalen Kommunikation beherrschen.

In einer globalisierten Welt werden soziale Netzwerke immer wichtiger. Sie sind Kommunikatoren und Informationsträger zugleich. In diesem Punkt wird die neue [VAA- Plattform für internetgestützte Kommunikation \(PINKO\)](#) das bereits bestehende Web- Angebot des VAA ideal ergänzen. Schließlich ist der Verband mit seiner täglich aktualisierten Webseite, seinem noch häufiger „gefütterten“ [Twitter- Account VAA_de](#) und dem eigens für junge Akademiker aufgelegten [Facebook- Portal VAA Campus](#) schon gut aufgestellt.

PINKO in Einführungsphase

Neue Maßstäbe setzt PINKO in der Mitgliederkommunikation. Sie funktioniert eben nach ganz anderen Prinzipien als allgemeine Netzwerke. Bei der PINKO geht es um die Stärkung der bestehenden Werksgruppenstruktur. Gerade hat die Einführungsphase begonnen. Die Mitglieder werden ab August 2011 sukzessive in diesen PINKO- Service einbezogen, erste Pilotgruppen sammeln bereits Erfahrungen. Die PINKO wird den Informationsfluss innerhalb des Verbandes verstärken und die Mitglieder untereinander besser vernetzen. Durch PINKO werden nun auch diejenigen besser in die Verbandskommunikation eingebunden, die nicht – oder nicht mehr – Teil der aktiven Werks- und Landesgruppenstruktur sind, also vor allem Einzelmitglieder, Studenten und Pensionäre. PINKO bietet die Gelegenheit, die eigenen Belange und Vorstellungen besser in den Verband einzubringen und durchzusetzen. Ein weiterer Vorteil: Die Stärkung der Aktionsfähigkeit der Mitglieder kommt dem Verband in seiner Außendarstellung zugute.

Zugleich sorgt die Plattform für eine Optimierung der Mitgliederverwaltung. Dadurch erhalten die Werks- und Landesgruppenvorsitzenden eine lesende Zugriffsmöglichkeit auf die für sie in ihrer Mandatsfunktion relevanten Mitgliederdaten, ohne den Umweg über die Geschäftsstelle.

So wird der umfangreiche Strukturdatenbestand in Echtzeit aktualisiert – es gibt also ein Zusammenspiel von zentraler und dezentraler Mitgliederverwaltung. PINKO schafft eine Art von verbandsinterner Subsidiarität, die ein viel präziseres und auf die Bedürfnisse der jeweiligen Mitglieder zugeschnittenes Verbandsmanagement ermöglicht, sozusagen ein "Verbandsmanagement 2.0".

Mithilfe von PINKO können schreibberechtigte VAA-Mitglieder in den Werksgruppen Termine einrichten, verwalten und unter individuell erstellten Zielgruppen bewerben. Ein wichtiger Bestandteil der Plattform ist auch der gemeinsame Newspool für Artikel, Links und Foren zu verschiedenen Themenbereichen, der in Zusammenarbeit mit der Abteilung Politik & Kommunikation in der Kölner Geschäftsstelle direkt von den Mitgliedern gepflegt wird. Es ist also alles bereit für den Aufbruch ins neue Kommunikationszeitalter beim VAA.

Die Einrichtung eines kompletten webbasierten Kommunikationssystems erfordert einen hohen Arbeits- und Zeitaufwand in der Planungsphase, die nun erfolgreich zum Abschluss gekommen ist.

Die Vertiefung und Bündelung der Multimediakompetenz des VAA ist ein entscheidender Zukunftsfaktor, der sich angesichts der demografischen Entwicklung sogar als existentiell herausstellen könnte. Als etablierter Verband kann der VAA nur neue Mitglieder gewinnen, wenn er alle Mitglieder anspricht. Dazu muss er auch die Sprache der Netzwerk- Generation beherrschen.

Unverändert bleibt dabei das Ziel: eine effektive und effiziente Interessenvertretung. Dafür müssen alle Mitglieder möglichst zielgenau erreicht werden, bei gleichzeitiger Würdigung der vielfältigen und oftmals unterschiedlichen Meinungen und Positionen. Künftig geht dies mit PINKO wesentlich einfacher, schneller und wirksamer.

Ihr

Dr. Thomas Fischer



Dr. Thomas Fischer ist seit 2002
Verbandsvorsitzender des VAA.

Mit PINKO immer auf dem neuesten Stand

PINKO ist eine gemeinsame Kommunikationsplattform für VAA- Mitglieder. Der VAA will so das Aktivierungspotential und Bewusstsein für gemeinsame Interessenslagen weiter entfalten und Personen mit VAA- Funktionen als Multiplikatoren weiter unterstützen.



VAA- Schatzmeister Raimund Barth präsentiert die VAA-PINKO auf der diesjährigen Delegiertentagung. Foto: VAA

Die Vorteile der PINKO für Werksgruppen

Netzwerk zur Kommunikation: Deutlich erleichterte Information und interaktive Kommunikation innerhalb des Verbandes

Zielgruppen zur Kommunikation individuell erstellen: Werksgruppenvorsitzende können Informationen an verschiedene Zielgruppen verteilen. Empfängergruppen können einzeln zusammengestellt und bedient werden

Tagesaktuelle Werksgruppen- Mitgliederlisten: Die Listen sind stets auf dem aktuellsten Stand und können augenblicklich an Änderungen angepasst werden

Regionale Veranstaltungen organisieren und bewerben: Verschiedenste Möglichkeiten, um auf anstehende Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Deutlich erleichterte Organisation durch automatische Anmeldefunktion und beigefügte Downloads

Zielgruppenspezifische Informationen anbieten:

Unterschiedliche Empfängerkreise auch außerhalb der eigenen Werksgruppe – Konzernkollegen oder Kommissionsmitglieder – gezielt kontaktieren und informieren

Die Vorteile der PINKO für Mitglieder

Passgenaue Informationen: Individuelle Informationen aus Werks- und Landesgruppen sowie Kommissionen und Arbeitskreisen erhalten

Zielgruppenspezifische Kommunikation: Zielgerichtet Informationen an ausgewählte Empfänger verteilen

Verbandsleben aktiv mitgestalten: Mitdiskutieren und sich aktiv in das Verbandsleben einbringen

Eigene Adressdaten selbst korrigieren: Einloggen und angezeigte Adressdaten aktualisieren

Mandatsträger unterstützen

Ab Mitte 2011 wird der VAA die Plattform für internetgestützte Kommunikation, kurz VAA- PINKO, einführen. Der Verband möchte so seine Mandatsträger in ihrer Arbeit vor Ort noch stärker unterstützen. Dazu im Interview: Die Mitarbeiterinnen der VAA- Mitgliederverwaltung Tanja Kamrath und Lina de Buhl.

VAA Newsletter: Sie sind verantwortlich für die VAA-Mitgliederverwaltung. Was ändert sich mit der Einführung von VAA- PINKO im Zusammenspiel mit den Werksgruppenvorsitzenden?

Kamrath: Bisher haben wir die Werksgruppen-Mitgliederlisten und Adressdaten mit den jeweiligen Werksgruppenvorsitzenden telefonisch, verschlüsselt per Email oder größtenteils sogar postalisch ausgetauscht. Das war für beide Seiten mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden.

In Zukunft sehen die Werksgruppenvorsitzenden auf ihrer individuellen PINKO- Verwaltungsansicht die Echtzeitdaten aus der Mitgliederverwaltung. Die Liste ihrer Werksgruppenmitglieder ist stets auf dem aktuellsten Stand und sie selbst können diese augenblicklich an Änderungen anpassen.

De Buhl: So können wir die Qualität der Mitgliedsdaten verbessern. Auch können Verwaltungsabläufe automatisiert und beschleunigt werden – bei uns in Köln, aber auch in den Werksgruppen vor Ort.

Verwaltungsarbeit erleichtern

VAA Newsletter: Wie wird mit VAA- PINKO die Verwaltungsarbeit für Mandatsträger erleichtert?

De Buhl: Dank der direkten Eingabemöglichkeit können Werksgruppenvorsitzende die Daten ihrer Werksgruppenmitglieder mit PINKO einfach und schnell pflegen. Die Daten werden in Zukunft noch korrekter und vollständiger sein, als wir das mit den bisherigen Mitteln garantieren konnten. Hinzu kommt, dass in Zukunft auch das einzelne Mitglied bestimmte Angaben selbst ändern kann, beispielsweise die Adresse oder den Arbeitgeber.

VAA Newsletter: Warum ist die Pflege und Aktualität von Mitgliedsdaten so wichtig?

Kamrath: Ein korrekter, stets aktuell gehaltener Mitgliedsdatensatz, ist das A und O erfolgreicher Verbandsarbeit. Nur so können wir sicherstellen, dass wichtige Informationen schnell und problemlos den richtigen Adressaten erreichen. In Zukunft kann der Verband darüber hinaus spezifische Informationen anbieten: aus der Werksgruppe – für die Werksgruppe. So ist zielgruppenspezifische Information mit minimalem Aufwand möglich.

VAA Newsletter: In einem Satz zusammengefasst: Welche Möglichkeiten bietet VAA- PINKO den Werksgruppenvorsitzenden?

Kamrath: Eine erhebliche Erleichterung der Verwaltungsarbeit zwischen Verband, Mandatsträgern und Mitgliedern sowie eine zeitnahe Aktualisierung und größere Vollständigkeit der Mitgliedsdaten.

De Buhl: Außerdem können Mandatsträger mit PINKO regionale Veranstaltungen einfacher und zielgerichteter organisieren und bewerben. Eine automatische Anmeldefunktion und beigefügte Downloads erleichtern die Organisation deutlich.



Tanja Kamrath ist Steuerfachangestellte mit Schwerpunkt Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie Controlling und seit 2007 für den VAA tätig.



Lina de Buhl ist Wirtschaftsrechnungsprüferin und Steuerfachangestellte und seit 2008 für den VAA tätig.

Der VAA - höchstpersönlich

Jedes VAA- Mitglied, das sich bei PINKO einloggt, findet dort individuelle, passgenaue Informationen. Die angezeigten Artikel, Termine oder Downloads unterscheiden sich je nach Werks- und Landesgruppe, Konzern oder Kommissions- Mitarbeit.



Diese Ansicht von VAA-PINKO sehen Mitglieder nach dem Einloggen. Gestaltung und Aufbau sind gleich - aber die Inhalte individuell angepasst.

Nach dem Einloggen sehen VAA- Mitglieder die oben dargestellte Ansicht von PINKO. Der Aufbau ist bei allen Mitgliedern gleich, aber die Inhalte unterscheiden sich von Person zu Person. Ganz oben aufgelistet stehen die aktuellsten Meldungen und Artikel. Im rechten Seitenbaum werden übersichtlich und kompakt aktuelle Termine, Umfragen oder Downloads aufgeführt. Im oben abgebildeten Beispiel wird die PINKO- Ansicht des VAA-Schatzmeisters Raimund Barth gezeigt.

1. Passgenaue Informationen: Barth ist stellvertretender Werksgruppenvorsitzender der Werksgruppe Clariant Rhein- Main. Er sieht bei PINKO also die für seine Werksgruppe bestimmten Inhalte. Dies sind beispielsweise: Informationen für die Landesgruppe Hessen, Artikel, die an alle Mitglieder des Clariant-Konzerns gesendet wurden sowie Informationen der VAA-Geschäftsstelle, die alle VAA- Mitglieder betreffen.

2. Filter setzen: VAA- Mitglieder haben die Möglichkeit, Filter zu setzen und die Ansicht einzuschränken. Dies kann beispielsweise dann hilfreich sein, wenn man einen kurzen Überblick über einen bestimmten Themenbereich (z.B. Kommissionsarbeit) gewinnen möchte. Die Filter können beliebig gesetzt und wieder aufgehoben werden.

3. Inhalte: Auf VAA- PINKO werden mit den folgenden Modulen Inhalte eingestellt: Artikel, Termine, Linklisten, Umfragen, Anmeldungen, Downloads und Foren.

4. Meine Mitgliedsdaten: Jedes VAA- Mitglied kann auf seiner PINKO- Seite die eigenen Mitgliedsdaten, beispielsweise Adresse oder Arbeitgeber, selbst ändern. Die Mitglieder werden in regelmäßigen Zeitabständen aufgefordert, zu überprüfen, ob ihre Daten noch stimmen.